

ÖAMTC-Ambulanzjet holt von Erblindung bedrohte Tirolerin heim

Utl.: 22-Jährige wird heute noch auf der Uniklinik in Innsbruck versorgt

Wien (ÖAMTC-Presse) - Glück im Unglück hatte heute Vormittag die 22-jährige Christina R. aus St. Johann in Tirol. Nach einer akut gewordenen bakteriellen Augenentzündung konnte von den Mitarbeitern der ÖAMTC-Schutzbrief-Nothilfe binnen weniger Stunden eine Rückholung mit dem Ambulanzjet von Prag nach Innsbruck organisiert werden.

Die junge Frau hat sich beruflich in Benesov südlich von Prag aufgehalten. In der Nacht auf heute haben ihr Augenbeschwerden so schwer zu schaffen gemacht, dass Christina zu Hause ihre Mutter verständigte. Diese hat sich Hilfe suchend an die Mitarbeiter der ÖAMTC-Schutzbrief-Nothilfe gewandt. "Wegen des aggressiven Bakterienbefalls der Augen, einhergehend mit einer drohenden Glaskörper-Perforation, die im schlimmsten aller Fälle den Verlust des Augenlichts nach sich ziehen kann, war die Rückholung ein Gebot der Stunde. Immer wenn Gefahr in Verzug ist, sind wir gefordert", freut sich Alexandra Bartolic über die rasch organisierte Hilfeleistung. Schon am Nachmittag wird Christina R. in der Universitätsklinik von Innsbruck behandelt werden können.

(Schluss)

ÖAMTC-Pressestelle/Sabine Fichtinger

Rückfragehinweis: ÖAMTC Pressestelle

Tel.: (01) 711 99-1218

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0192 2002-12-13/13:34

131334 Dez 02

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20021213_OTS0192